

Richtlinien
für
Entsendungen zur EM oder WM
in der Sparte
ARMBRUST



7. Ausgabe
Gültig ab 01.01.2017
© Österreichischer Schützenbund



Inhalt

1.0	Grundlegende Richtlinien
2.0	Richtlinien zur Entsendung bei Kostenersatz durch den ÖSB
3.0	Richtlinien zur Teilnahme auf eigene Kosten
4.0	Richtlinien für einen Kostenersatz durch den ÖSB für Schützen die auf eigene Kosten teilnehmen
5.0	Richtlinien für die Klasse Assisted Shooter
6.0	Klassen mit offiziellen EM und WM Titel
7.0	Limits

Vorwort

Nach Zusammenlegung der Disziplinen Match und Field-Armbrust unter der Leitung des Bundessportleiters Armbrust wurde ein Pilotprojekt für eine Entsendung zu einer EM oder WM für beide Disziplinen erarbeitet. Diese Richtlinien werden erstmals 2011 angewendet und gelten bis auf Widerruf durch das Präsidium. Jede einzelne Entsendung bedarf grundsätzlich der Zustimmung durch das Präsidium.

genehmigt durch das Präsidium am 08.02.2011



1.0 Grundlegende Richtlinien:

- 1.1 Jeder Schütze muss mehr als 50% von den ausgeschriebenen Qualifikationswettkämpfen bestreiten.
- 1.2 Der Durchschnitt der zu wertenden Ergebnisse in den Qualifikationen muss gleich oder höher als das Minimum-Limit sein
- 1.3 Wettkämpfe die bei einem Schützen mit DNF markiert sind, werden bei der 50% Klausel nicht hinzugerechnet. Das Teilergebnis wird aber für die Berechnung des Durchschnitts verwendet.
- 1.4 Jede einzelne Entsendung bedarf grundsätzlich der Zustimmung durch das Präsidium

2.0 Richtlinien zur Entsendung bei Kostenersatz durch den ÖSB in folgenden Klassen:

Juniorenklassen, Männer und Frauen

- 2.1 In der jeweiligen Klasse muss ein offizieller EM- oder WM-Titel vergeben werden.
- 2.2 die Grundlegenden Richtlinien unter Punkt 1 müssen erfüllt sein
- 2.3 Der Schütze muss im Qualifikations-Ranking in seiner Klasse unter den besten 3 (Mannschaftsstärke) platziert sein.
- 2.4 Man muss innerhalb der Qualifikationswettkämpfe 2x das A-Limit erreicht haben

3.0 Richtlinien zur Entsendung auf eigene Kosten in allen Klassen:

- 3.1 die Grundlegenden Richtlinien unter Punkt 1 müssen erfüllt sein
- 3.2 Der Schütze muss im Qualifikations-Ranking so platziert sein, dass er sich innerhalb der von der IAU für eine Nation zur Verfügung gestellten Startplätze befindet.
- 3.3 Der Schütze ist verpflichtet alle geforderten Unterlagen bis zum jeweiligen genannten Termin an den Bundessportleiter oder an die angegebene Adresse zu übermitteln.
- 3.4 Der Schütze nimmt zur Kenntnis, dass seitens des ÖSB nur die namentliche Nennung zu den einzelnen Bewerbungen und der Siegerehrung durchgeführt wird. Für alle anderen Belange ist er selbst zuständig.
- 3.5 Die Nenngebühren und die Kosten für das Bankett bei der Siegerehrung sind spätestens bei der letzten Qualifikation an den ÖSB zu zahlen.

4.0 Leer



5.0 Richtlinien für die Klasse Assisted Shooter

- 5.1 In dieser Klasse gibt es keine Limits, die Entscheidung obliegt alleine dem Präsidium.

6.0 Klassen mit offiziellen Europa- und Weltmeistertitel:

- 6.1 Die Klassen und Titel werden in den internationalen Reglements der IAU für Match- und Field-Crossbow festgelegt.



7.0 Limits:

Field - Outdoor - IR900	A-Limit	B-Limit	Minimum-Limit
Cadets	785	770	730
Juniors	790	775	740
Women	800	785	740
Men	820	805	790
Women Seniors	---	---	740
Men Seniors	---	---	740

Field - Indoor - IR300	A-Limit	B-Limit	Minimum-Limit
Cadets	283	277	270
Juniors	290	285	275
Women	293	288	275
Men	293	288	280
Seniors	---	---	275

Match - 10m	A-Limit	B-Limit	Minimum-Limit
U23 women	382	378	370
U23 men	382	378	370
Women	386	382	372
Men	386	382	372
Seniors	---	---	365

Match - 30m	A-Limit	B-Limit	Minimum-Limit
U23	548	544	531
Women (Open Class)	560	556	545
Men (Open Class)	560	556	545
Seniors	---	---	527

Änderungen der Limits genehmigt durch den Bundesschützenrat

genehmigt	Gültig ab
BSR	01.01.2017